



Ministerium für Inneres und Sport

Fachhochschule Polizei

Innenstaatssekretär ernennt neue Polizeianwärterinnen und Polizeianwärter

Staatssekretär Klaus Zimmermann hat heute in Aschersleben 101 Polizeianwärterinnen und -anwärter ernannt. Für 30 Frauen und 71 Männer aus sechs verschiedenen Bundesländern beginnt damit die Ausbildung zur Polizeimeisterin bzw. zum Polizeimeister oder das Studium zur Polizeikommissarin bzw. zum Polizeikommissar an der Fachhochschule Polizei.

Staatssekretär Klaus Zimmermann: „Der Polizeidienst ist ein Beruf mit hoher Verantwortung. Unsere Gesellschaft braucht engagierte und kompetente Polizistinnen und Polizisten, die sich entschlossen für unsere Sicherheit einsetzen. Die neuen Anwärterinnen und Anwärter haben sich mit Mut, Engagement und großem Pflichtbewusstsein für diesen Weg entschieden. Ich wünsche ihnen viel Freude auf ihrem neuen Lebensabschnitt sowie eine lehrreiche und erfolgreiche Ausbildung.“

An der Mindestzielzahl von 7.000 Polizeivollzugsbeamtinnen und -beamten (PVB) wird unverändert festgehalten. Zudem wird aktuell neu bewertet, ob die Mindestzielzahl aufgrund der polizeilichen Herausforderungen weiter erhöht werden muss. Daher sollen auch in diesem Jahr Einstellungen von bis zu 450 Anwärterinnen und Anwärtern erfolgen.

An der Fachhochschule Polizei können Polizeianwärterinnen und -anwärter – je nach Einstellungstermin – sowohl im Frühjahr als auch im Herbst ihr Studium oder ihre Ausbildung beginnen bzw. abschließen. Der überwiegende Teil der Ernennungen und Einstellungen erfolgt im Herbst.

Erfreulich ist, dass die Bewerberzahlen nahezu stabil bleiben. Im Jahr 2024 gab es im Zuge der Frühjahrseinstellungen 863 Bewerber, wovon 118 Polizeianwärterinnen und -anwärter zum 1. März 2024 eingestellt wurden. Die Bewerberlage im Frühjahr 2025 ist mit 828 Bewerbern (minus 35) nur leicht rückläufig.

Um die Einstellungszahlen zu erreichen, wird die Kampagne „Nachwuchsfahndung“, mit der die Landespolizei seit Jahren für den Polizeiberuf wirbt, kontinuierlich fortgesetzt. Abstriche an der Qualität der Einstellungstests oder Ausbildungs- bzw. Studieninhalten wird es nicht geben. Gleichwohl wird fortlaufend das Einstellungsverfahren geprüft und gegebenenfalls angepasst.

Hintergrund:

Seit 2019 steigt die Zahl der PVB in Sachsen-Anhalt wieder an; damit ist die „Talsole“ seit 2019 durchschritten. Damals gab es 5.822 PVB, zum 1. Januar 2025 waren bereits rund 6.400 PVB in der Landespolizei tätig.

Alle Informationen zu Ausbildung und Studium bei der Polizei Sachsen-Anhalt können der Internetseite

www.nachwuchsfahndung.de entnommen sowie persönlich bei den Kolleginnen und Kollegen der Berufsberatung, z. B. bei den regionalen Berufsmessen, erfragt werden

Impressum:
Ministerium für Inneres und Sport des Landes Sachsen-Anhalt
Verantwortlich:
Patricia Blei
Pressesprecherin

Halberstädter Straße 2 / am "Platz des 17. Juni"
39112 Magdeburg

Telefon: 0391 567-5504/-5514/-5516/-5517/-5542
Fax: 0391 567-5520
E-Mail: Pressestelle@mi.sachsen-anhalt.de